



Gelungene Premiere: Der neu gegründete Jugendchor des Männergesangsvereins Illertissen hat mit einfühlsamen Pop-Songs Stimmungshöhepunkte zum Konzertabend beigesteuert. Begleitet wurden die Vorträge am Klavier von Mirjam Männer und Chorleiter Joachim Hayd (im Bild).
Fotos: Armin Schmid

„Bravo-Rufe“ für drei Chöre

Konzert Der Männergesangsverein setzt neben traditionellem Liedgut auch auf Pop – das kommt in Illertissen gut an

VON ARMIN SCHMID

Illertissen Das war ein gelungener Einstand: Der neu gegründete Jugendchor des Männergesangsvereins (MGV) Illertissen hat bei dem Gemeinschaftskonzert in der Festhalle des Kollegs das Publikum nicht nur in Premierenstimmung versetzt – es wurden auch neue musikalische Akzente gesetzt. Nicht ohne Stolz berichtete der Vorsitzende Max Kanz, dass es erst vor Kurzem gelungen war, einen Nachwuchschor aus der Taufe zu heben.

Mit gefühlvollen und romantisch intonierten Pop-Songs wie „Top of the World“ von John Carpenter oder „A Thousand Years“ im Arrangement von Mac Huff hatten die zehn jungen Sängerinnen das Publikum sofort auf ihrer Seite. Ovationen und kräftiger Beifall waren der Lohn für den ersten Auftritt des Jugendensembles, das von Mirjam

Männer und Chorleiter Joachim Hayd abwechselnd am Klavier begleitet wurde. Die Bemühungen, den MGV als einen zukunftsfähigen Gesangsverein auszubilden, tragen unübersehbar Früchte.

Bei der Cocktailparty während der Pause und nach dem Konzert konnten die Besucher zudem auf das fünfjährige Bestehen der Chorformation Choriosum anstoßen. Der etwa 70-köpfige gemischte Chor hat sich etabliert und sei aus dem Vereinsgeschehen nicht mehr wegzudenken, hieß es.

So boten drei Ensembles des MGV den Zuhörern ein Repertoire, das zwischen traditioneller Chorliteratur und zeitgenössischem Liedgut schwebte. Moderator Hubert Nägelle hatte „einen bunten Cocktail in Dur und Moll“ angekündigt – und nicht zu viel versprochen. Einen fließenden Übergang von der Klassik zur Moderne gestalteten Män-

nerchor und Choriosum beim gemeinsamen Konzertauftritt. „All meine Gedanken, die ich hab“ von Johannes Brahms begeisterten das Publikum ebenso wie der „Internet Love Song“ und „Das Leben bringt groß Freud“ im Satz von Chorleiter Joachim Hayd.

Die Grundlage für den überzeugenden Auftritt schuf die Orchesterbegleitung durch Thomas Durr (E-Bass), Heike Braiger (Schlagzeug), Carolin Hayd (Keyboard) und Peter Sommerbauer (Gitarre). Viele Sympathiepunkte sammelte der Männerchor zudem bei seinem Auftritt mit Wiener Walzerklängen und bei dem leicht und schwungvoll vorgetragenen „Sing mit mir“ von Milton Ager. Mit dem Titel „Auf das Leben“ von den Dorfrockern gab die Männerformation dann noch einmal richtig Gas und erhielt Bravo-Rufe sowie kräftigen Applaus. Beste Konzertstimmung war beim

Repertoire der Chorformation Choriosum garantiert: Welthits wie „Africa“, „Skyfall“ oder „Shut up and dance“ heizten die Stimmung im Publikum an.

Mit einem gemeinsamen Auftritt aller drei Chöre und dem Titel „Amigos para siempre“ und der Zugabe „Habe a nice day“ endete ein rund gelungener Konzertabend.



Mal modern, mal klassisch: Der Illertisser Männerchor und die Chorformation „Choriosum“ waren Garanten für beste Konzertstimmung.